

# Herzerwärmend um Schüler gekümmert

Erzieherin Beate Häp verabschiedet / In Durbach die »Verlässliche Grundschule« aufgebaut / »Glücksgriff«

Sie hat das Angebot »Verlässliche Grundschule« aufgebaut und seit dem Jahr 2000 geleitet: Schüler und Lehrkräfte verabschiedeten im Rahmen einer Feierstunde ihre langjährige Erzieherin Beate Häp in den Ruhestand. Viel Lob gab es auch von Bürgermeister Andreas König. Nachfolgerin wird Beate Bär.

VON VOLKER GEGG



**Abschied von einer beliebten Erzieherin (von links): Durbachs Bürgermeister Andreas König, Beate Häp und Rektor Heinz Baumann.**

Foto: Volker Gegg

**Durbach.** Sie war über 16 Jahre hinweg die »gute Seele« der »Verlässlichen Grundschule« in Durbach und Ebersweier: Beate Häp. Seit dem Jahr 2000 leitete die Erzieherin das Ergänzungs-Angebot der Staufenberg-Schule. Vor einem Jahr zog die »Verlässliche Grundschule« vom Schulhaus in Ebersweier nach Durbach.

An ihrem letzten Arbeitstag vor dem Start in die Rente gab es für die verdiente Erzieherin eine große Überraschung in Form einer Verabschiedungsfeier im Foyer der Staufenberg-Schule. »Es war gar nicht einfach, die nötigen Vorbereitungen mit den Schülern zu treffen, ohne dass es Beate Häp merkt«, erklärte Rektor Heinz Baumann. Nicht nur der Schulchor sowie die Percussion-AG der Staufenberg-Schule präsentierten sich mit eigens einstudierten Liedern und Musikstücken, sondern auch die Betreuungsschüler selbst. Dass da vonseiten der Schüler, aber auch des Lehrerkollegiums jede Menge Herzblut mit auf der Bühne stand, war für die Zuschauer spürbar. »Sie hat sich herzerwärmend um unsere Schüler gekümmert«, lobte Baumann in seiner Ansprache. Nicht nur unterrichtsfreie erste Schulstunden deckte Häp stets ab, sondern auch jeweils die sechste Schulstunde. »Eigentlich wenig attraktive Arbeitszeiten« so Baumann weiter, »aber trotzdem jeweils eine hochinteressante Aufgabe«.

te Häp merkt«, erklärte Rektor Heinz Baumann. Nicht nur der Schulchor sowie die Percussion-AG der Staufenberg-Schule präsentierten sich mit eigens einstudierten Liedern und Musikstücken, sondern auch die Betreuungsschüler selbst. Dass da vonseiten der Schüler, aber auch des Lehrerkollegiums jede Menge Herzblut mit auf der Bühne stand, war für die Zuschauer spürbar. »Sie hat sich herzerwärmend um unsere Schüler gekümmert«, lobte Baumann in seiner Ansprache. Nicht nur unterrichtsfreie erste Schulstunden deckte Häp stets ab, sondern auch jeweils die sechste Schulstunde. »Eigentlich wenig attraktive Arbeitszeiten« so Baumann weiter, »aber trotzdem jeweils eine hochinteressante Aufgabe«.

te Baumann in seiner Ansprache. Nicht nur unterrichtsfreie erste Schulstunden deckte Häp stets ab, sondern auch jeweils die sechste Schulstunde. »Eigentlich wenig attraktive Arbeitszeiten« so Baumann weiter, »aber trotzdem jeweils eine hochinteressante Aufgabe«.

## Steigende Zahlen

2000 wurde von der Landesregierung das Programm »Verlässliche Grundschule« ins Leben gerufen, dank Häp war

damit Durbach eine der ersten Schulen, die dieses Angebot auch umgesetzt hat. »Bereits damals habe ich den Bürgermeister gebeten, die Betreuung nicht als pure Beaufsichtigung zu sehen, sondern sie in pädagogisch erfahrene Hände zu legen«, so der Rektor weiter. Beate Häp, ausgebildete Erzieherin, setzte dieses Vorhaben einer individuell pädagogischen Betreuung aktiv um. Als wahrer Glücksgriff für die Staufenberg-Schule bezeichnete Baumann die damalige Personalentscheidung, »und so ist es kaum verwunderlich, dass die engagierte Arbeit von Beate Häp zum Wohle der Kinder auch quantitativ Konsequenzen hatte; immer mehr Kinder nehmen am Programm teil«, so Baumann weiter.

## Beate Bär übernimmt

Als kleines Dankeschön bekam die scheidende Erzieherin nicht nur einen großen Geschenkkorb von Bürgermeister Andreas König, sondern von jedem ihrer ehemaligen Betreuungsschüler auch eine langstielige, individuell gestaltete Rose. Als Nachfolgerin wird nach den Herbstferien Beate Bär aus Durbach die »Verlässliche Grundschule« leiten.